

September 2023 - März 2024

Evangelisches Podium



Evangelische Erwachsenenbildung
im Landkreis Dachau

Arbeitsgemeinschaft
im



Inhalt

Grußwort der Sprecherin 2

Zentrale Veranstaltungen..... 5

Dachau Friedenskirche 6

Schwabhausen..... 19

Friedensinsel Odelzhausen 21

Dachau Gnadenkirche 24

Dachau Versöhnungskirche 29
in der KZ-Gedenkstätte

Karlsfeld Korneliuskirche 42

Kemmoden - Petershausen 46
(Evang.- Luth. Gemeinde)

Impressum 48

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Das Anliegen des Evangelischen Podiums ist sich von unserem Glauben aus mit der Geschichte, mit gesellschaftlichen und politischen Themen, mit unserer Kultur sowie der Kultur anderer Länder auseinanderzusetzen. Wir möchten auch Begleitung bieten bei der Suche nach Orientierung in Umbrüchen der Gesellschaft und der Auseinandersetzung mit Krisen und Unebenheiten der eigenen Persönlichkeit. Wir haben keine fertigen Antworten und Rezepte für die großen Lebensfragen. Jedoch lohnt es sich, Menschen einzuladen, sich auf den Weg zu begeben und nach den Antworten zu suchen, die für sie stimmen. Dass dies im Erfahrungsaustausch und mit sachlich und fachlich geschulter Begleitung geschehen kann, dafür steht das Evangelische Podium ein. Wir wollen nicht nur das Denken ansprechen, nicht nur den Kopf, sondern auch unser Fühlen, unser Handeln, unsere Träume, all unsere Sinne, unser ganzes Personsein. Ein großes Spektrum reflektierter und zu verarbeitender Lebenserfahrung bietet sich dazu an.“

Bewusst zitiere ich aus der Selbstvorstellung des Evangelischen Podiums (gerne nachzulesen auf unserer Homepage: www.evangelisches-podium.de). Bei allen Umbrüchen, Herausforderungen, Verunsicherungen und existentiellen Nöten unserer Tage, wollen wir als kirchlicher Bildungsträger unseren Beitrag leisten zu aktuellen gesellschaftspolitischen und ethischen Themen, wollen Orientierung anbieten und / oder Begleitung in belastender Zeit, gesamtgesellschaftlich oder auch persönlich.

Die Bildungsangebote der Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche und der Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen verstehen sich in diesem Sinne auch als „kulturschaffend“, als Beitrag zu einer Kultur des friedlichen Miteinanders in Stadt und Land. Die Angebote und Beiträge der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau erinnern in besonderer Weise an die Kostbarkeit von Frieden, von Freiheit und der Würde des Menschen.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – so formulierte im August 1948 der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee - und so wurde es von den Müttern und Vätern des Grundgesetzes in die Verfassung aufgenommen, die am 9. Mai 1949 verabschiedet wurde und am 23. Mai 1949 in Kraft trat.

75 Jahre demokratische Verfassung in Deutschland: Auch wenn die Verfassung in ihrer Form nicht unwidersprochen blieb, ist sie doch bis heute die Grundlage dafür, dass in unserem Staat, nach der Barbarei des Nationalsozialismus, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit das Zusammenleben bestimmen.

Ebenfalls vor 75 Jahren wurde der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) gegründet. 351 Delegierte aus 145 Kirchen aus der ganzen Welt kamen vom 22.8.-2.9.1948 nach Amsterdam, um über die Bedeutung des christlichen Glaubens und der Kirchen im jeweils aktuellen politischen und sozialen Kontext zu sprechen. „Die Unordnung der Welt und Gottes Heilsplan“ war das große Thema. In seiner Eröffnungsrede betonte der Theologe Karl Barth, Mitglied der Bekennenden Kirche während der NS-Diktatur, die große und tragende christliche Botschaft und Hoffnung angesichts von Leid und Katastrophen in der Welt:

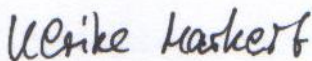
„Diese Welt vergeht, wir haben ihr eine revolutionäre Hoffnung sondergleichen zu verkünden, wir haben ihr aber kein System von gesellschaftlichen oder politischen Prinzipien anzubieten, das als solchen den Inhalt dieser Hoffnung darstellen wollte. Es gibt kein solches System; es gibt nur christliche Entscheidungen als Demonstrationen und Zeichen dieser Hoffnung. Denn Gott selbst und er ganz allein ist diese Hoffnung. Dass wir zu solchen christlichen Entscheidungen inmitten einer bösen Welt wach, willig und bereit seien, das ist es was von uns verlangt ist.“
(Quelle: jochenteuffel.com)

In dieser Weise sehen wir unsere Veranstaltungen und das Engagement der ehrenamtlich Mitwirkenden im Evangelischen Podium als „Demonstration und Zeichen dieser Hoffnung“, die uns trägt – angefangen bei den Aller kleinsten, bis hin zu den Hochbetagten unserer Gemeinden.

Darum erinnern wir uns auch – nicht um der Erinnerung willen, sondern um nicht zu vergessen, dass die Menschenwürde unantastbar und der Friede kostbar ist – und um Spuren zu suchen und zu entdecken, die zum Frieden und einem menschenfreundlichen Miteinander führen.

Wir danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die zu diesem Programm beigetragen haben! Ein herzlicher Dank an Frau Karin Kunze, die sich um das Programm und viele wichtige Belange Evangelischer Bildungsarbeit in Dachau und im Landkreis kümmert!

Ich wünsche Ihnen anregende Erfahrungen und bereichernde Begegnungen!



Pfarrerin Ulrike Markert
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft des EPLD

■ **Erlebnistreffen** 1

Die Arbeitsgemeinschaft des Evangelischen Podiums im Landkreis Dachau freut sich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Evangelischen Erwachsenenbildung zu begrüßen.

Genießen Sie ein buntes, unterhaltsames Weltprogramm durch die Jahrhunderte mit den SundaySingers aus Allach

Frau Friedamaria Wallbrecher, die Leiterin des Chores, führt Sie durch das Programm.

Wie bei jedem „Erlebnistreffen“ gibt es nach der Aufführung Gutes vom Buffet.

Termin Freitag, 13.10.23, 19.00 - 22.00 Uhr

Ort Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen, Rosenstr. 9, 85238 Petershausen

Referentin Friedamaria Wallbrecher

Anmeldung bis Dienstag, 02.10.23, bei:
Karin Kunze, Tel.: 0163 - 1856 856,
karin.kunze@evangelisches-podium.de

■ **Für Trauernde** 2

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger; Pastoralreferent,
Tel.: 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de
Info unter www.trauer-am-berg.de

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der KLVHS Petersberg, Lebensberatung e.V. und dem Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V.

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
Meike Wehmeyer,
Roßwachtstraße 96, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 310 66 56

■	„Zeit für mich - Zeit für Gott“	3
	Meditation und Spiritualität	
	<i>mit Einführung in die Meditation</i>	
	In der Stille - Begegnung mit mir selbst - Begegnung mit Gott	
	Aus der Stille - Kraft schöpfen - neuen Geschmack am Leben finden	
	Durch die Stille - immer mehr Mensch werden - das Göttliche mitten im Alltag entdecken	
Termin	Donnerstag, 19.30 - 20.30 Uhr 21.09.23, 05.10.23, 19.10.23, 09.11.23, 23.11.23, 07.12.23, 11.01.24, 25.01.24, 08.02.24	
Ort	Friedenskirche Dachau / Meditationsraum Herzog-Albrecht-Str. 16, 85221 Dachau	
Leitung	Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, Lehrerin a.D., Tel. 08131 / 73 64 42; Karin Heimann, Meditationsanleiterin, Pastoralreferentin a.D., Tel. 08131 / 8 31 05	
Gebühr	5 € je Abend	

- **Ältere Menschen und ihre Biografie** 4
 Themen der Nachbarschaftshilfe
 u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes
- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
 20.09.23, 18.10.23, 15.11.23, 20.12.23,
 17.01.24, 21.02.24, 20.03.24
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche, Konfirmandenraum
 Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Martina Gröschner, Tel.: 0151 – 15 43 69 07
-
- **Töpferkurse** 5
Töpfern - freies Gestalten
 Töpfern für Erwachsene, kleine oder große Deko
 anfertigen - mal ausprobieren.
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Drehen auf der Scheibe ist nicht möglich.
- Ort Gemeinderäume der Friedenskirche,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Referentin Dietgard Ludwigs, Tel.: 0176 - 21 06 71 66,
 Gebühr je Kurs 35 € pro Person,
 die geschrühte (nach erstem Brand) und glasierte Ware
 wird nach Gewicht und Größe zusätzlich abgerechnet.
- Anmeldung im Pfarramt der Friedenskirche, Tel. 08131 / 8 79 58
 oder pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de;
-
- Termine Kurs 1 6
 Montag, 30.10.23, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern
 Samstag, 11.11.23, 15.00 - 16.00 Uhr, glasieren
- Kurs 2 7
 Donnerstag, 02.11.23, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern
 Samstag, 11.11.23, 16.15 - 17.15 Uhr, glasieren
- Kurs 3 8
 Montag, 20.11.23, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern
 Samstag, 02.12.23, 15.00 - 16.00 Uhr, glasieren
- Kurs 4 9
 Mittwoch, 22.11.23, 15.00 - 18.00 Uhr, töpfern
 Samstag, 02.12.23, 16.15 - 17.15 Uhr, glasieren

■ **Töpferkurse**

(Fortsetzung von Seite 7)

Termine	Kurs 5	10
	Montag, 26.02.24, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern Samstag, 16.03.24, 15.00 - 16.00 Uhr, glasieren	
	Kurs 6	11
	Mittwoch, 28.02.24, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern Samstag, 16.03.24, 16.15 - 17.15 Uhr, glasieren	

■ **„Film Ab!“**

12

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutsche Gaunerkomödie aus dem Jahr 2009

Der hochbetagte, aber sehr schlitzohrige Pensionär Johann Schneider verliebt sich Hals über Kopf in Lena Braake, die Neue im Seniorenheim. So ist es auch nicht ganz uneigennützig, wenn er der scheuen Zimmernachbarin seine Hilfe anbietet, als er erfährt, dass die Bank Lena skrupellos um ihr Haus gebracht hat. Mit geballter Raffinesse gelingt es Schneider und einigen gewieften Altersgenossen tatsächlich, die Vertreter der Bank mit einem ausgeklügelten Plan zu düpierten und das verlorene Geld dutzendfach zurückzugewinnen. Das schwungvolle Remake von Bernhard Sinkels herrlicher Komödie „Lina Braake“ präsentiert sich als Mix aus Senioren-Spaß und klassischer Rififi-Nummer. Dazu gibt es ein Wiedersehen mit dem Traumpaar Walter Giller und Nadja Tiller, die im Februar dieses Jahres verstorben ist.

„...eine ebenso unterhaltsame Komödie wie auch ein schönes Bild vom Lebensmut im hohen Alter. ...Diese Gaunerkomödie der Generationen unterhält und trifft den Zeitgeist!“

Termin	Donnerstag, 26.10.23, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung	Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

13

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 2011

Hartmut (Elmar Wepper) steht unter Schock. Seine Frau verlässt ihn nach 30 Ehejahren für einen anderen Mann. Plötzlich muss er sein Leben noch einmal vollkommen neu ordnen und dabei hat der mürrische Taxifahrer doch am liebsten seine Ruhe und verschanzt sich hinter einem Panzer aus Vorurteilen, Selbstgenügsamkeit und skeptischer Ablehnung gegenüber allem Fremden und Neuen. Da passt es ihm gar nicht, dass plötzlich die sechsjährige Hayat mutterseelenallein in seinem Taxi auftaucht, kein Deutsch spricht und nun auf seine Hilfe angewiesen ist. Alle Versuche, sie loszuwerden, scheitern. Und obwohl er gerade seine Frau zur Rückkehr bewegen will, macht er sich schließlich auf die Suche nach Hayats Mutter. Dabei dämmert es ihm: Vielleicht ist es nicht er, der Hayat hilft, sondern sie ihm. „Eine anrührende Geschichte über die Annäherung zweier Menschen, die auch ohne gemeinsame Sprache Verständnis füreinander entwickeln.“ (Filmdienst)

„Lakonischer Witz und Ironie lockern die rührende Geschichte auf, thematisieren und demontieren Klischees und halten auch unserer Gesellschaft einen liebevollen Spiegel vor. Christian Zübert ist eine zauberhafte Tragikomödie gelungen, die durch ihren Charme Sprachbarrieren einfach vergessen lässt.“

Termin Donnerstag, 28.09.23, 19.00 - 21.30 Uhr

Ort Gemeindehaus der Friedenskirche

Uhdestr. 2, 85221 Dachau

Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

14

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Britischer Historienfilm aus dem Jahr 2017

Im Juni 1944 steht Winston Churchill vor einer einschneidenden Entscheidung: Sollen die alliierten Streitkräfte in die, von Deutschland und seinen Verbündeten besetzten Teile Europas, einmarschieren oder nicht? Der britische Premierminister, der sich Hitler einst entschlossen in den Weg stellte, ist durch den jahrelangen Krieg erschöpft und des Blutvergießens müde. Zudem fühlt er sich von den Militärs an den Rand gedrängt. Er fürchtet, dass man ihm die Schuld zuschieben könnte, falls die Invasion in der Normandie scheitert. Außerdem quälen ihn Erinnerungen an das Grauen des Ersten Weltkriegs. Auch in diesen dramatischen Tagen steht Churchill seine Frau Clementine als wichtige Ratgeberin zur Seite, doch die Kriegsjahre haben die Beziehung der beiden belastet. So ist nicht nur das Schicksal Europas, sondern auch die Ehe der Churchills an einem kritischen Punkt.

„Der nur wenige Tage umfassende biografische Abriss aus dem Leben des britischen Staatsmanns will kein Heldenepos sein, zeichnet vielmehr Churchills innere Zerrissenheit als dessen eigentliche Stärke.“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 30.11.23, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

15

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Britischer Spielfilm aus dem Jahr 2012

Cecily, Reginald und Wilfred leben in einem Seniorenheim für ehemalige Musiker und Sänger. Wilf und Reggie sind alte Freunde und waren gemeinsam mit Cissy Teil eines berühmten Vokalquartetts. Als völlig überraschend das vierte und gleichzeitig bekannteste Mitglied in Beecham House einzieht, ist es dort mit der Ruhe vorbei. Jean Horton, einst gefeierte Grand Dame der Opernwelt und zudem Reggies Ex-Frau, mischt das Trio ordentlich auf. Nun soll am 10. Oktober, wie jedes Jahr, ein Gala-Abend zu Ehren von Verdis Geburtstag stattfinden, doch Jean mimt noch immer die große Diva und weigert sich, beim geplanten Auftritt des Quartetts dabei zu sein. Der Termin rückt immer näher und ohne sie können die anderen drei nicht auftreten.

„Das Regiedebüt des Schauspielers Dustin Hoffmann lässt den Darstellern viel Raum zur Entfaltung und erzählt wohltuend ruhig eine komödiantische Geschichte, die angenehm unterhält...“ (Filmdienst)

„Ein warmherzig romantischer, unterhaltender und altersloser Film für Jung und Alt über die Liebe, das Altwerden und die Kraft der Musik als ewiger Jungbrunnen.“

- Termin Donnerstag, 14.12.23, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin, Tel. 08131 / 8 49 54

■ „Film Ab!“

16

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

**Deutscher geschichtlicher Spielfilm
aus dem Jahr 2012**

Süddeutschland im Frühjahr 1945: Die 15jährige Lore, Tochter ranghoher Nationalsozialisten, ist im unerschütterlichen Glauben an Führer, Volk und Vaterland aufgewachsen. Nun ist der Krieg verloren und die Eltern werden von den Alliierten verhaftet. Lore bleibt allein mit ihren jüngeren Geschwistern zurück. Die Kinder sind auf sich gestellt und müssen sich zur Großmutter durchschlagen, die oben im Norden lebt. Dem Hunger und der Kälte ausgeliefert, führt die Reise quer durch die Besatzungszonen, durch zerstörte und unwirtliche Landschaften. Mit scheinbar unverbrüchlichem Trotz klammert sich Lore an ihre nationalsozialistische Erziehung, doch allmählich mischen sich verwirrende Zweifel in ihre Überzeugungen. Als sich Thomas, ein nur wenig älterer jüdischer Junge, zu der Gruppe gesellt und ihnen weiterhilft, kollidiert Lores Weltbild endgültig mit der neuen Wirklichkeit. Dazu kommt noch ein für sie ebenso überraschendes wie unverständliches erstes Begehren. „Das eindringliche Porträt einer Heranwachsenden, deren Konfrontation mit der Wirklichkeit ihre Loslösung von einer menschenverachtenden Ideologie bewirkt. Roadmovie und Coming-of-Age-Geschichte verbinden sich durch eine suggestive Bildsprache und die mitunter fast lyrische Erzählweise zum intensiven Drama.“

(Filmdienst)

„Saskia Rosendahl in der Hauptrolle als Lore ist eine echte Entdeckung. ...Eindringlich erzählter und wichtiger Film, der von den unschuldigsten Opfern des Krieges erzählt: den Kindern.“

Termin Donnerstag, 25.01.24, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

17

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutscher Abenteuerfilm aus dem Jahr 2009

(zum Internationalen Frauentag am 08. März)

Der Film erzählt eine der ungewöhnlichsten Abenteuergeschichten des 20. Jahrhunderts: die Weltreise der Rennfahrerin und Industriellentochter Clärenore Stinnes (1901-1990) (Sandra Hüller), die als erste die Erde mit einem Auto umrundete. 1927 startet sie ihre Expedition in einem Adler Standard 6 - zusammen mit zwei Technikern und dem schwedischen Kameramann Carl-Axel Söderström. 48000 strapaziöse Kilometer hat das Team vor sich. Von Beginn an wird die wagemutige Weltumrundung von Problemen überschattet: Kriege, Überfälle, Motorschäden, Krankheiten. Das Team zerfällt und schließlich bleibt einzig Kameramann Söderström an der Seite von Clärenore Stinnes übrig. Nach ihrer Rückkehr heiraten die beiden sogar.

Der Kinofilm „Im Auto durch zwei Welten“ über die Expedition erschien 1931 und ist komplett erhalten. Söderströms Film- und Fotomaterial bildet das Herz von „Fräulein Stinnes“. „Seine faszinierenden Dokumente bieten, frei von jeglichem Exotismus, seltene Einblicke in fremde Welten und zeigen von Tourismus und Infrastruktur gänzlich unberührte Gegenden.“ (Lex d. intern. Films). Die Regisseurin Erica von Moeller stellt den Originalbildern Spielfilmpassagen an die Seite, in denen Schlüssel-szenen der Reise nacherzählt werden.

Termin Donnerstag, 29.02.24, 19.00 - 21.30 Uhr
 Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
 Uhdestr. 2, 85221 Dachau
 Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

18

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Französische Filmkomödie aus dem Jahr 2020

Lehrerin Antoinette freut sich schon lang auf den Urlaub mit ihrem heimlichen Geliebten Vladimir, dem Vater einer ihrer Schülerinnen. Der hat allerdings plötzlich doch keine Zeit mehr für sie, denn seine Frau will mit der Familie eine Woche zum Wandern in die Cevennen. Kurzentschlossen bucht Antoinette ebenfalls eine Trekkingtour – samt einem Miet-Esel und reist ihnen nach. Dort ist sie dann jedoch auf sich allein gestellt und anfangs mit dem Begleittier namens Patrick völlig überfordert, denn der erweist sich als ausgesprochen störrisch. Andererseits ist der Esel aber auch ein geduldiger Zuhörer und Antoinette lernt sein stoisches Wesen zunehmend zu schätzen. Auf einsamen Pfaden durch die malerischen Berge wird der Weg für sie immer mehr zum Ziel.“

„Eine muntere Komödie, die eine große Leichtigkeit besitzt, ohne dabei je trivial zu wirken.“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 28.03.24, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



Ökumenische Exerziten im Alltag

19

WAS TRÄGT

- Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
22.02.24, 29.02.24, 07.03.24, 14.03.24, 21.03.24
Ort Friedenskirche Dachau / Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 16, 85221 Dachau
Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Lehrerin a.D., Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Pastoralreferentin a.D., Tel. 08131 / 8 31 05

Eltern-Kind-Programm

■	Eltern-Kind-Gruppen nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.	20
Ort	Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Leitung	Stephanie Daschner, Tel.: 0171 - 4 26 66 35	
Gebühr	6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld	
Anmeldung	ist erforderlich <i>(pausieren in den bayerischen Schulferien)</i>	
Termin	ab 02.10.23, Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	21
Termin	ab 10.10.23, Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	22
Termin	ab 04.10.23, Mittwoch. (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr diese Eltern-Kind-Gruppe geht ab Januar über in die Ein-Tages-Kindergruppe	23
Termin	ab 05.10.23, Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	24
Termin	ab 06.10.23, Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	25
■	Ein-Tages-Kindergruppe nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.	26
Termin	ab Januar, Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr (zuvor Eltern-Kind-Gruppe am Mittwoch) <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort	Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche, im Erdgeschoss, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Leitung	Stephanie Daschner, Tel.: 0171 - 4 26 66 35	
Gebühr	bitte erfragen	

■ **Zwei-Tages-Kindergruppe** 27

nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

Für Kinder, die bis 31. August 2023, zwei Jahre alt werden. Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.

- Termin ab Oktober, Donnerstag und Freitag (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr,
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
im Erdgeschoss,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Natalie Hodan, Tel.: 0174 - 7 57 58 92
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

■ **Drei-Tages-Kindergruppe** 28

nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

Für Kinder, die bis 31. August 2023, zwei Jahre alt werden. Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.

- Termin ab Oktober, Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
im Erdgeschoss
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Martina Kaltner, Tel.: 0179 - 5 22 73 40
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

■	Seniorenkreis	29
Termin	Montag, 14.00 - 16.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung	Dietgard Ludwigs, Tel.: 0176 - 21 06 71 66, und Team	
	Musikalische Weltreise	30
	mit Gitarre zum Mitsingen	
Termin	Montag, 18.09.23, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Dr. Christian Eckardt	
	Gedächtnistraining	31
Termin	Montag, 16.10.23, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Frau Lamprecht, Dachauer Forum	
	Enkeltrick - Betrug	32
	Vortrag	
Termin	Montag, 20.11.23, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referenten	geplant Polizeiinspektion FFB	
	Weihnachten in der Musik	33
Termin	Montag, 04.12.23, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Christiane Höft, Kantorin	
	„Weihnachten im Wandel“	34
Termin	Montag, 18.12.23, 14.00 - 16.00 Uhr	
	Für folgende Themen standen bei Drucklegung des Programmheftes die Themen noch nicht fest.	
Termin	Montag, 14.00 - 16.00 Uhr	35
	15.01.24, 05.02.24, 19.02.24, 04.03.24	

■ **Senioren-Gymnastikkurs** 36
Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren

Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt bejaht werden.

- Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
11.09.23, 25.09.23, 09.10.23, 23.10.23, 30.10.23,
13.11.23, 27.11.23, 11.12.23, 08.01.24, 22.01.24,
29.01.24, 12.02.24, 26.02.24
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50

■ **Kurs: Musik - Tanz - Bewegung** 37
Tanzen Sie gerne?

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner und der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. so wie Gleichgesinnte kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!

- Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
21.09.23, 05.10.23, 19.10.23, 16.11.23, 07.12.23,
21.12.23, 18.01.24, 01.02.24, 07.03.24
- Ort Gemeindesaal der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26
- Gebühr 3 € pro Treffen

SCHWABHAUSEN FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ **Gemeinsam nachhaltig gestalten
und basteln zum Thema „Advent“** 38
angeleitet von Pfarrerin Lisa Bühler

Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
05.10.23, 02.11.23, 30.11.23
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, Tel.: 0170 - 9 78 42 26

Kulturforum 39
Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Schwabhausen
und der Friedenskirche Dachau

Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97

■ **Koordinationstraining zur besseren
Konzentration** 40
mit Gesellschaftsspielen für Jung und Alt

Termin Montag, 14.00 - 16.00 Uhr
11.09.23, 18.09.23, 25.09.23, 02.10.23, 09.10.23,
16.10.23, 23.10.23, 30.10.23, 06.11.23, 13.11.23,
20.11.23, 27.11.23, 04.12.23, 11.12.23
08.01.24, 15.01.24, 22.01.24, 29.01.24, 05.02.24,
12.02.24, 19.02.24, 26.02.24, 04.03.24, 11.03.24
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
und Team

■ **Geführte Spaziergänge um Schwabhausen 41
und im Landkreis Dachau**

- Termin Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr
13.09.23, 11.10.23, 08.11.23, 06.12.23,
10.01.24, 07.02.24, 06.03.24
- Treffpunkt vor dem Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97;
Petra Kreuzer, Tel.: 0177 - 609 83 33
- Anmeldung ist nicht erforderlich

Seniorenprogramm

■ **Senioren-gymnastik 42
Fit im Alter**

- Allgemeines Training zur Beweglichkeit.
Für jedes Alter
- Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 10.00 Uhr
- Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

FRIEDENSINSEL ODELZHAUSEN

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

- **Kulturkreis in der Friedensinsel** 43
- Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet. Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und wenn's gefällt, darüber hinaus zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazukommt.
- Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal auch außer Haus stattfinden.*
- Termin jeweils letzter Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
27.09.23, 25.10.23, 29.11.23,
31.01.24, 28.02.24, 20.03.24
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

- **Qi Gong - Mein - Weg** 44
Entspannen Loslassen Auftanken Neubeginn
- Termin Dienstag (wöchentl.), 19.00 - 20.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Matthias Kaim, Tel.: 0176 - 78 93 44 55
-
- **Gedächtnistraining** 45
mit Spielen für Jung und Alt
- Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle die gerne altbekannte oder auch neuere Gesellschaftsspiele wie z.B. Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triomios, und anderes mehr spielen wollen sind herzlich eingeladen.
Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.
- Termin 2. Montag im Monat, 10.00 - 14.00 Uhr
11.09.23, 09.10.23, 13.11.23, 08.01.24, 12.02.24,
11.03.24
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64
-
- **Gemeinsam nachhaltig gestalten** 46
und basteln zum Thema „Advent“
angeleitet von Pfarrerin Lisa Bühler
- Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
21.09.23, 19.10.23, 16.11.23
- Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, Tel.: 0170 - 9 78 42 26

■ **Rückblick auf 23 Jahre Partnerschaft
mit Brasilien** 47

Wir sind ins Rentenalter gekommen und beenden die aktive Partnerschaft mit Brasilien.

Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Gottesdienst

Termin Sonntag, 10.12.23, 11.30 - 12.30 Uhr

**Diaschau, Gespräche,
landestypische Spezialitäten** 48

Rückblick - Ausblick

Termin Sonntag, 10.12.23, 12.30 - 14.00 Uhr

Seniorenprogramm

■ **Musik - Tanz - Bewegung** 49

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha-Cha, usw. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Termin Montag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)

Ort Friedensinsel Odelzhausen, Evang. Gemeindezentrum
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Leitung Elena Platonov, Tel. 08134 / 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glonnblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88

■ Ökumenischer Bibelkreis Gesprächskreis

50

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken. Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Lektüre des Evangeliums nach Johannes (ab Kap. 7). Der Text wird fortlaufend gelesen mit gelegentlichem Blick auf Parallelstellen in den anderen Synoptikern; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
20.09.23, 18.10.23, 15.11.23, 20.12.23
17.01.24, 21.02.24
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Marianne Czygan, Tel. 08131 / 1 20 33
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
- Kooperation mit der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Ernesto Cardenal und das „Evangelium der Bauern von Solentiname“** 51
Ausstellung - Führungen - Veranstaltungen

45 Bilder – Originale, Detailaufnahmen und Dokumente – erzählen vom einzigartigen Erbe und Zeugnis der „Gemeinschaft der Bauern von Solentiname“ (einer Inselgruppe im Nicaragua-See).

Der berühmte Theologe, Dichter, ehem. Kulturminister Nicaraguas, ERNESTO CARDENAL (gest. 2020) führte die Menschen von Solentiname auf besondere Weise an die „froh und frei machende Botschaft des Evangeliums“ heran. Dialog- und Diskussions-Predigten erschlossen ihnen den Kern der biblischen Botschaft: die Verkündigung vom Reich Gottes ist eine befreiende Botschaft für die Armen. Daraus bildete sich weltweit eine neue Theologie heraus: die sog. „Befreiungstheologie“, mit Dorothee Sölle (gest. 2003) als einer ihrer bekanntesten Vertreter*innen.

Die entstandenen Dialog-Predigten wurden von Ernesto Cardenal aufgezeichnet und veröffentlicht. Dazu entstanden farbenfrohe, das Evangelium illustrierende Bilderzyklen.

Truppen des Diktators Somoza zerstörten die christlich-soziale Gemeinschaft von Solentiname, ihre Gebäude und Kunstwerke. Auch heute wieder ist die christliche Kirche Nicaraguas von der Ortega-Regierung verfolgt und vielen Repressalien ausgesetzt. So sind auch die Bilder der Ausstellung gefährdet.

Umso herzlicher laden wir sie ein: Machen Sie sich ein eigenes Bild und lassen sie sich mit hineinnehmen in die froh und frei machende Botschaft des Reiches Gottes!

Termin Sonntag, 17.09.23 - Sonntag, 15.10.23

Ort Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Leitung Pfarrerin Ulrike Markert; Peter Bock; Angelika Affeldt u.a.

Kooperation mit Gemeinschaft „KAIROS“ e.V., Leitung: Peter Bock; dem Verein „pan y arte; Misereor

Zusätzlich zu den nach genannten Veranstaltungen können Sie sich bei Interesse gerne zu einer Führung anmelden, bei Pfarrerin Ulrike Markert, Tel. 08131 / 31 42-13

	Ernesto Cardenal und das „Evangelium der Bauern von Solentiname“ (Fortsetzung von Seite 25)	
	Ausstellung	52
Termin	Sonntag, 17.09.23 – Sonntag, 15.10.23	
geöffnet	Freitag / Samstag, 16.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9.00 - 12.00 Uhr	
	Ausstellungseröffnung mit Führung	53
Termin	Sonntag, 17.09.23, 9.30 Uhr	
Referenten	Pfarrerin Ulrike Markert und Peter Bock	
	Führung und Diskussion	54
	„Der neue Name G´TTes – der Befreier“ mit dem Ökumenischen Bibelkreis	
Termin	Mittwoch, 20.09.23, 19.00 Uhr	
Referenten	Angelika Affeldt und Peter Bock	
	Abendführung, Diskussion und Gestaltung	55
	„Gottes Gerechtigkeit und Befreiungstheologie“	
Termin	Freitag, 22.09.23, 17.00 Uhr	
Referenten	KAIROS e.V.	
	Möglichkeit zum Ausstellungsrundgang	56
Termin	Sonntag, 01.10.23, ab ca. 11.00 Uhr	
	Bildbetrachtung im Vergleich	57
	„Augen öffnen“	
Termin	Mittwoch, 04.10.23, 20.00 Uhr	
Referenten	Gruppe „Spirituelles Aufatmen“	
	Führung, Betrachtung, Erzählraum	58
	„Farben des Lebens“ mit dem Seniorenkreis der Gnadenkirche	
Termin	Mittwoch, 11.10.23, 14.30 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Finissage	59
	„Heil werden an Leib und Seele“	
Termin	Sonntag, 15.10.23, 9.30 Uhr	

- **Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe** 60
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72;
mit Team
- Diakonischer Kreis** 61
- Termin Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr
20.09.23, 15.11.23, 17.01.24, 20.03.24
- Seniorenquartalstreffen** 62
- Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr
18.10.23, 06.12.23, 21.02.24
- **Auftanken - Aufatmen im Alltag** 63
- Spiritualität und Ökumene**
Zeit geschenkt bekommen, Glauben erfahren,
Impulse für das Gebetsleben erhalten.
- Termin 1. Mittwoch im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr
04.10.23, 06.12.23, 07.02.24, 06.03.24
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 6 16 77 46
und Team (Edeltraud Krebs; Caro Vogt)
- Kooperation mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

Seniorenprogramm

■	Seniorenachmittag	64
Termin	2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr	
Ort	Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau	
Kontakt	Ingrid Masur, Tel. 08131 / 1 33 85	
	Erinnerungen - Texte - Lesung - Gespräch	65
Termin	Mittwoch, 13.09.23, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referenten	Zeitschreiber*innen, <i>ebw</i> München	
	Farben des Lebens	66
	Ausstellung Ernesto Cardenal und das gemalte Evangelium der Bauern von Solentiname (Nicaragua)	
Termin	Mittwoch, 11.10.23, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Gedenktage im Herbst	67
Termin	Mittwoch, 08.11.23, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	musikalisch-besinnliches zum Advent - Adventscafé	68
Termin	Mittwoch, 13.12.23, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor. 16,14)	69
	Gedanken zur Jahreslosung 2024	
Termin	Mittwoch, 10.01.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Von Festen und Fasten - Aschermittwochsbräuche	70
Termin	Mittwoch, 14.02.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referent/in	N.N.	
	Vorsicht Abzocke - Enkeltrick- und Schockanrufe	71
Termin	Mittwoch, 13.03.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referent/in	geplant Polizei Dachau	



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen.

An einem oder zwei Sonntagen im Monat laden wir um 11 Uhr zu einem Themengottesdienst ein. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum deutsch-englischen Coventry-Gebet, am Mittwoch um 12.30 Uhr zu einer deutsch-englischen Kurzmeditation.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ „Wir hatten noch gar nicht angefangen
zu leben“ – Die Jugend-Konzentrationslager
Moringen und Uckermark 72
Ausstellung

In der NS-Zeit gab es zwei spezielle Jugend-Konzentrationslager. Wegen vermeintlichen Fehlverhaltens wurden Mädchen ins Lager Uckermark in der Nähe des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück verschleppt, Jungen nach Moringen bei Göttingen. Die Ausstellung erzählt anhand von Biographien über politische, rassistische und – vor allem – sozial-rassistische Verfolgung der als „Gemeinschaftsfremde“ Ausgegrenzten.

Im Alter von 10 bis 25 Jahren waren fast 3.000 Kinder und Jugendliche, viele mitten in der Pubertät, aus ihren Lebenszusammenhängen gerissen und dem SS-Terror, der „kriminalbiologischen“ Selektion und der Zwangsarbeit ausgesetzt. Peinigende Strafen und sadistische Quälereien gehörten zum täglichen Leben der Häftlinge. In der Haft starben viele Jungen und Mädchen, die Überlebenden erlitten erhebliche körperliche und seelische Beeinträchtigungen.

Termin Dienstag, 01.08.23 – Dienstag, 24.10.23
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
Gesprächsraum
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr



Nazis in der eigenen Familie?

73

Workshoptag zur Familiengeschichte in der NS-Zeit

Umfrageergebnisse zeigen, dass ein Großteil der Deutschen davon ausgeht, dass ihre Vorfahren in der NS-Zeit Gegner des Regimes waren, Verfolgten geholfen haben oder selbst zu Opfern geworden sind.

Die Forschung hat aber ergeben, dass die nationalsozialistische Diktatur von der deutschen Mehrheitsbevölkerung getragen wurde und die meisten Deutschen als Täter, Mitläufer und Profiteure in das Unrecht verstrickt waren, auch solche, die vor der „Machtergreifung“ nicht die NSDAP gewählt hatten. Beim Workshoptag geht es nicht um Schuldzuweisungen an die Nachkommen, sondern um Tipps und Hilfestellungen zur kritischen Recherche der eigenen Familiengeschichte in der NS-Zeit und um Beratungsangebote für Menschen, die nicht wissen, wie sie mit der Schuld ihrer Vorfahren umgehen können.

Termin Samstag, 23.09.23, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Anmeldung wird erbeten bis 18.09.23, im Büro der Versöhnungskirche
Tel. 08131 / 136 44, info@versoehnungskirche-dachau.de

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte
Dachau

■ „Es ist quasi seine Stimme“

74

**Literarisch-musikalischer Abend mit der Geige
des Shoah-Opfers Igor Itzchak Orloff**

Dr. Roman Salyutov hat ein besonderes Erbe angetreten: Der aus einer russisch-jüdischen Familie stammende Pianist und Kulturmanager hat 2022 die Geige eines jüdischen Musikers erworben, der aus Russland floh und im Holocaust ermordet wurde. Nach 80 Jahren erklingt das Instrument jetzt wieder in der Öffentlichkeit. Alexander Lifland vom Beethoven-Orchester Bonn, Musiker aus einer russisch-jüdischen Familie, bringt die Geige zum Klingen. Gemeinsam spielen die beiden Künstler in Dachau Werke unter anderem von Ernest Bloch und Louis Lewandowski.

Igor Itzchak Orloff, geboren 1884 in einer jüdischen Familie, versucht der Einberufung durch die russische Armee zu entgehen, was ihn im Ersten Weltkrieg erst nach Skandinavien und dann nach Deutschland treibt. Anfang der 1920er Jahre taucht er in Berlin auf, spielt in einem Ensemble. Hier lernt er die gebürtige Ukrainerin Lola Grün kennen. Die beiden treffen sich auf der Flucht vor den Nazis in Frankreich, wo sie erneut gemeinsam musizieren. Lola Grün wird nach dem deutschen Angriff auf Frankreich als deutsche Staatsbürgerin ausgewiesen. Ihr staatenloser Freund bleibt zurück. Bevor die beiden getrennt werden, vertraut er ihr seine Geige an. Sie möge diese bis zu einem Wiedersehen in Obhut nehmen. Danach verliert sich seine Spur.

Lola Grün überlebt den Krieg. Sie hütet die Geige im Gedenken an ihren Freund, gibt das Instrument schließlich an ihren Enkel weiter. Aber niemand spielt darauf. „Das Instrument wird wieder gespielt, es ist quasi seine Stimme“, sagt Roman Salyutov. Die Geige spielen – für ihn ist es ein Mahnmal gegen das Vergessen.

Termin Donnerstag, 28.09.23, 19.30 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge und mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Dachau und den Landkreis Dachau

■ **Konzentrationslager Buchenwald** 75
Vortrag zur Erinnerungskultur in der DDR und der Bundesrepublik Deutschland

In Westdeutschland ist wenig bekannt, welchen Stellenwert die Geschichte des Konzentrationslagers Buchenwald in der Erinnerungskultur der DDR hatte. Bis heute wird sie kaum und manches Mal auch verzerrt wahrgenommen. Nach der Wende gab es weitere Perspektiven, die heute entscheidend die Erinnerung an die Geschichte von Buchenwald prägen. In Vorbereitung auf die Gedenkstättenfahrt soll dieser Vortrag den Umgang mit der Erinnerungskultur in den zurückliegenden Jahrzehnten ausleuchten.

Auch Interessierte, die nicht an der Gedenkstättenfahrt teilnehmen, sind herzlich eingeladen.

Termin Mittwoch, 11.10.23, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Referent Rikola-Gunnar Lüttgenau, Historiker, seit 1993 Mitarbeiter der Gedenkstätte Buchenwald, derzeit Leiter Strategische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

■ **DenkMal Krieg – DenkMal Frieden** 76
Ausstellung

Die Künstler Wolfram Kastner (München) und Hans Wallner (Regensburg) zeigen in dieser Ausstellung Entstehen und Geschichte einiger besonders militaristischer Denkmäler, aber auch neuere Beispiele von Veränderungen und Zusätzen zu bestehenden Monumenten und seltene Denkmale für Kriegsdienstverweigerung, Deserteure und Widerstand gegen Krieg und Nationalsozialismus. Die Ausstellung will zum Nachdenken anregen. Über Krieg und Frieden, über die Folgewirkungen von Kriegen, grauenhaften Verletzungen und Traumatisierungen. Den Künstlern geht es um Sensibilität gegenüber „Heldenverehrung“ und „militaristischen Floskeln“.

Termin Mittwoch, 25.10.23 – Mittwoch, 24.01.24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau, Gesprächsraum
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ 100 Jahre Hitlerputsch 77

Thematischer Stadtrundgang in München

Es war ein Schlüsselereignis für die Geschichte der NSDAP und ein Symptom für die politische Situation in Bayern im Jahr 1923: Vor 100 Jahren probten Adolf Hitler und seine Unterstützer den Aufstand, der wenig später niedergeschlagen wurde. Der Rundgang startet am Ausgangspunkt des Putschversuchs, dort wo früher der Bürgerbräukeller in Haidhausen stand, und führt über mehrere Stationen zur Feldherrnhalle, wo die Polizei den Marsch der Putschisten stoppte. Wir widmen uns den historischen Ereignissen, ihrer Instrumentalisierung durch die NS-Propaganda und ihrer Rolle in der Gedenkkultur in München in der Zeit seit 1945.

Für den Weg vom Rosenheimer Platz bis zum Marienplatz nutzen wir den ÖPNV.

Termin Sonntag, 22.10.23, 14.00 Uhr
Treffpunkt Gedenkplatte für Georg Elser am Gasteig (am GEMA-Denkmal „Tuba-Brunnen“), Rosenheimer Platz
Referent Gerd Modert, Historiker
Kooperation mit Katholischer Seelsorge, Dachauer Forum
Anmeldung Dachauer Forum, Telefon 08131 / 9 96 88-0, info@dachauer-forum.de

■ Weimar, Buchenwald und Laura 78

Gedenkstättenfahrt

Da die Nationalsozialisten die kulturelle Tradition Weimars instrumentalisieren, prägen brachiale bauliche Eingriffe bis heute das Stadtbild. Im Jahr 1937 errichteten die Nationalsozialisten auf dem nahen Ettersberg das Konzentrationslager Buchenwald. Nach der Befreiung 1945 wurde das Lager an die sowjetische Militäradministration übergeben, die dort das „Speziallager Nr. 2“ einrichtete, das bis 1950 existierte. Die KZ-Gedenkstätte Laura im Thüringer Wald erinnert an ein Außenlager von Buchenwald. Für Tests der Raketenwaffe V2 mussten Häftlinge Stollen in einer Schiefergrube ausbauen.

Termin Freitag, 27.10.23 - Sonntag, 29.10.23
Anmeldung Dachauer Forum, Telefon 08131 / 9 96 88-0, info@dachauer-forum.de
Kooperation mit Katholischer Seelsorge, Dachauer Forum
Lagergemeinschaft Dachau, KZ Gedenkstätte Dachau

■ Unserer Träume kann uns niemand 79
berauben

**Moderiertes Konzert mit Werken von Komponisten
im Schatten der NS-Diktatur**

Der jüdische Komponist Gideon Klein wurde als junger Mann Anfang der 40er Jahren im Ghetto Theresienstadt interniert. Dort komponierte er unter ständiger Todesangst Lieder, seine großen Klaviersonaten und Kammermusik, die von großer Intensität und Schönheit sind. Grausame Absurdität der Geschichte: Der einzige Ort, an dem Werke jüdischer Komponisten, zu denen von den Nazis posthum auch der evangelische Felix Mendelssohn Bartholdy wegen seiner jüdischen Herkunft gezählt wurde, aufgeführt werden durften, war das Ghetto Theresienstadt.

Das Konzert mit Werken für Violoncello und Klavier von Henriëtte Bosmans, Gideon Klein und Felix Mendelssohn Bartholdy wird musiziert und moderiert von Christian Jüttendonk und Anne Schätz.

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch den Tonkünstlerverband Bayern aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Projekts TONKÜNSTLER LIVE SPECIAL.

Termin Sonntag, 05.11.23, 16.00 Uhr

Ort Karmel Heilig Blut,
Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau

Moderation und Musik: Christian Jüttendonk und Anne Schätz

Kooperation mit Karmel Heilig Blut Dachau, Dachauer Forum,
Katholischer Seelsorge

■ Gedenkfeier zum 85. Jahrestag
der Pogromnacht

80

In ganz Deutschland wurden in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 Juden aus ihren Häusern verschleppt. Fünfzehn Bürgerinnen und Bürger Dachaus wurden wegen ihrer jüdischen Herkunft bereits am Tag zuvor aus der Stadt vertrieben. Zum 85. Jahrestag wird im Ludwig-Thoma-Haus an die Schicksale der Verfolgten erinnert. Als Ehrengäste kommen Nachfahren und Verwandte der Familien Jaffé, Neumeyer und Wallach.

Seit 2005 erinnern „Stolpersteine“ an ermordete Mitglieder dieser Familien, verlegt auf dem Gehweg vor ihren letzten Wohnorten in Dachau. Am Donnerstag, 9. November 2023, 11 Uhr, werden die Stolpersteine von Schülerinnen und Schülern des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau gepflegt. Brigitte Fiedler, zertifizierte Gästeführerin, wird bei diesem Rundgang etwas zu den Biografien sagen.

Der Treffpunkt ist am Ignaz-Taschner-Gymnasium, Landsberger Straße 1, Dachau. Um Anmeldung für den Rundgang wird gebeten beim Dachauer Forum, Telefon 08131 99688-0.

Termin Mittwoch, 08.11.23, 19.00 Uhr
Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Straße 23, 85221 Dachau

■ Ökumenischer Gottesdienst zum
85. Jahrestag der Novemberpogrome

In der Nacht von 9. auf den 10. November 1938 brannten in Deutschland über 1.000 Synagogen, unzählige jüdische Geschäfte und Wohnungen wurden verwüstet. Mehr als 30.000 Männer wurden in dieser Nacht und an den folgenden Tagen verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt. ... In diesen Tagen begann der Übergang von der immer stärker werdenden Diskriminierung der jüdischen Bevölkerung mit einzelnen Terrorakten zur systematischen Verfolgung, Enteignung und Vertreibung der Jüdinnen und Juden aus Deutschland.

Termin Sonntag, 12.11.23, 15.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Liturgen Pastoralreferentin Judith Einsiedel; Diakon Frank Schleicher



Der Hitlerputsch und die Religionsgemeinschaften

81

Podiumsgespräch zum Terror gegen die Juden und zu Katholizismus und Protestantismus zwischen Zustimmung und Distanzierung

In der Nacht vom 8. auf den 9. November 1923 kam es im Rahmen des Hitlerputsches zu Misshandlungen und Geiselnahmen von Münchner Juden. Die Fenster der Hauptsynagoge wurden eingeworfen. Dieser antisemitische Terror bewegte die Mehrheitsbevölkerung kaum, die Täter blieben auch nach der Niederschlagung des Putsches straffrei.

In konservativen und nationalen Kreisen des Katholizismus und Protestantismus gab es viele Sympathien für die Putschisten, die eine „nationale Diktatur“ errichten wollten. Es kam zu scharfen Angriffen auf den katholischen Erzbischof Michael Kardinal von Faulhaber, der für das Scheitern des Staatsstreiches verantwortlich gemacht wurde. Dem evangelisch-lutherischen Dekan Hermann Lembert dagegen wurde nach dem Eintreten für die gescheiterten Putschisten in der Predigt aus der Gemeinde in der Markuskirche ein „Bravo!“ zugerufen. Kirchenpräsident Friedrich Veit kritisierte solche Parteinahmen seiner Pfarrer intern als „Auswüchse eines überhitzten Nationalismus“ und „bedenkliche Verwirrung“.

In drei Kurzreferaten geht es um die Auswirkungen des Hitlerputsches auf die jüdische Gemeinschaft, den Katholizismus und den Protestantismus.

- Termin Donnerstag, 16.11.23, 19.30 Uhr
 Ort Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Straße 24, München
 Referenten Dr. Mirjam Zadoff, Professorin am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München;
 Prof. Dr. Klaus Unterburger, Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München;
 Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Theologe und Historiker, Pfarrer der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau
 Kooperation mit Evangelischer Stadtakademie, Katholischer Seelsorge

■ **DenkMal Krieg – DenkMal Frieden** 82

Ausstellungseröffnung

Die Künstler Wolfram Kastner (München) und Hans Wallner (Regensburg) zeigen in dieser Ausstellungseröffnung Entstehen und Geschichte einiger besonders militaristischer Denkmäler. Sie berichten an diesem Abend aber auch über neuere Beispiele von Veränderungen und Zusätzen zu bestehenden Monumenten und erzählen über seltene „DenkMale“ für Kriegsdienstverweigerung, Deserteure und Widerstand gegen Krieg und Nationalsozialismus.

Mehr als 100.000 Monumente zum Ersten und Zweiten Weltkrieg gibt es in Deutschland. Damit wurde zumeist versucht, dem sinnlosen Sterben nach zwei verlorenen Kriegen nachträglich einen Sinn zu geben.

Den Aufruf zu Frieden und Versöhnung sucht man an den meisten dieser Denkmäler vergebens.

Die Künstler möchten mit ihrer Ausstellung zum Nachdenken und zur Diskussion anregen. Wie wird heute mit Kriegs- und Heldenverherrlichung umgegangen? Wie können solche „Kriegsmonumente“ um Aufrufe zum Frieden ergänzt werden, vom DenkMal Krieg zum DenkMal Frieden werden.

Termin Mittwoch, 29.11.23, 19.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Referenten Wolfram Kastner, Künstler;
Hans Wallner, Künstler

■ **Gedenktag für die Opfer des** 83

Nationalsozialismus

Zeitzeugengespräch

Der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wird in Deutschland seit 1996 als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen. In Dachau ist dazu auch am 79. Jahrestag ein Zeitzeugengespräch geplant.

Termin Samstag, 27.01.24, 19.00 Uhr

Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Straße 23, 85221 Dachau
Trägerkreis NS-Opfer-Gedenktag in Dachau

■ „Ich habe den Krieg verhindern wollen“ - 84
 Georg Elser und das Attentat vom
 8. November 1939

Ausstellung

Am 8. November 1939 spricht Hitler wie jedes Jahr zum Jahrestag des gescheiterten Hitlerputsches von 1923 im Münchner Bürgerbräukeller. Früher als üblich beendet er seine Rede und macht sich auf den Weg nach Berlin. Wenige Minuten später bringt der Zeitzünder einen Sprengsatz zur Detonation und verfehlt ihn knapp. Der schwäbische Schreiner Georg Elser wird an diesem Abend beim Versuch des illegalen Grenzübertritts in die Schweiz, noch auf der deutschen Seite, festgenommen. In verschärften Verhören gesteht er schließlich seine Tat und nennt den Grund für den Anschlag: „Ich habe den Krieg verhindern wollen.“ Da ihm die Nazis nicht glauben, dass er das Attentat allein vorbereitet hat, wird er in weiteren Verhören schwer gefoltert. Dann kommt er in strenge Isolationshaft, erst im KZ Sachsenhausen, ab Anfang 1945 in Dachau im „Bunker“. Georg Elser wird am 9. April 1945 im KZ Dachau ermordet.

Die Ausstellung dokumentiert das Attentat und die Haftzeit, aber auch den langen Weg zur späten Anerkennung Georg Elasers als Widerstandskämpfer in der Bundesrepublik Deutschland.

- Termin Donnerstag, 25.01.24 – Mittwoch, 24.04.24
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
 Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
 Gesprächsraum
 geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr



Nationalsozialismus im Film

85

Vortrag mit Filmausschnitten

Der Vortrag möchte anhand ausgewählter Filme zeigen, wie seit den 1940er Jahren der Nationalsozialismus dargestellt wurde und welche Schlüsse wir daraus für das öffentliche Erinnern an den Nationalsozialismus ziehen können. Unter anderem werden folgende Filme thematisiert: Auch Henker sterben (USA, 1943), Deutschland im Jahre Null (I, 1947), Der Arzt von Stalingrad (BRD, 1958), Der Marathon-Mann (USA, 1976) und Inglourious Basterds (USA/D, 2009).

Um die sich wandelnde visuelle Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus erklären und darstellen zu können, werden Filme aus Europa und den USA herangezogen und in ihre sozialen und politischen Kontexte eingebettet. Ziel ist es, Kinofilme als historische Quelle zu erschließen und deren Stellenwert in der Erinnerungskultur einzuordnen.

Termin Donnerstag, 08.02.24, 19.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Referent Dr. Tobias Hof, Privatdozent für Neuere und Neueste
Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität
München

Kooperation mit Katholischer Seelsorge und dem Dachauer Forum

■ **Hitlers außergewöhnlichster Nachbar** 86

Buchpräsentation mit Ulrich Chaussy

Bei der Recherche über das Dorf Obersalzberg, den Wohnort und zweiten Regierungssitz Hitlers in der Nähe von Berchtesgaden, stößt Ulrich Chaussy auf Arthur Eichengrün (1867-1949). Wer war dieser vergessene jüdische Nachbar Hitlers? Der Chemiker war Forscher, Erfinder und Unternehmer in Personalunion. Er synthetisierte Kokain und wir verdanken ihm das Aspirin. Er erfand den unbrennbaren Kinofilm und revolutionierte den Bau der stoffbespannten Flugzeuge und Zeppeline. Ab 1933 galten all seine Verdienste nichts mehr. Er verlor allen Besitz. Plötzlich ist der assimilierte Patriot nur noch eines: Jude, deportiert ins Ghetto Theresienstadt.

Ulrich Chaussy, der durch seine akribischen Recherchen zum rechtsterroristischen Oktoberfest-Attentat bekannte Journalist und Sachbuchautor, schreibt mit seinem neuen Buch Arthur Eichengrün zurück ins kollektive Gedächtnis. Im Herbst 2023 erscheint im Verlag Herder „Arthur Eichengrün – Der Mann, der alles erfinden konnte, nur nicht sich selbst“.

Termin Donnerstag, 29.02.24, 19.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Referent Ulrich Chaussy, Journalist, Sachbuchautor

KARLSFELD KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Bbeauftragte für Erwachsenenbildung:

Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Wer loslässt, hat die Hände frei?

87

**Ein humorvoller Streifzug durch aktuelle
Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt
Literaturabend mit Felix Leibrock**

„Du musst loslassen“, hört man als Rat, wenn ein Abschied ansteht. Jobwechsel, Trennung in der Beziehung oder gar der eigene Tod – immer soll man loslassen, weil man dann angeblich die Hände frei hat. Frei, um was Neues zu beginnen. Doch stimmt das? Allein schon wer die Berge besteigt, wird den Satz vom Loslassen und den freien Händen kritisch sehen. Und: Kann man sich das kognitiv leisten, das Loslassen, was emotional so fest gebunden ist? Gute Bücher helfen uns, das Loslassen von verschiedenen Seiten aus zu reflektieren.

An 12 vorwiegend belletristischen Neuerscheinungen des Jahres 2023 zeigt Felix Leibrock humorvoll und nachdenklich, wie Bücher unser Leben stärken, verändern und gegebenenfalls verbessern. Er gibt Tipps für an- und aufregende Lektüre. Jede(r) Teilnehmende erhält eine Empfehlungsliste mit Kurzkomentaren zu den Büchern. Auch sein neues Buch „Der Mond macht keine halben Sachen. Ein Buch über das, was zählt“ stellt er vor und signiert es auf Wunsch.

- Termin Dienstag, 14.11.23, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort Buchhandlung Blätterwerk
Rathausstr. 75, 85757 Karlsfeld
Leitung Marie-Luise Moj, Tel. 08131 / 3 35 06 68
Referent Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Leiter des *ebw* München,
Polizeiseelsorger und Autor
Kooperation mit der Buchhandlung Blätterwerk in Karlsfeld

- **Kurs: Tanzen in Kornelius** 88
 Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche
 Tänze aus der internationalen Folklore.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
 18.09.23, 25.09.23, 09.10.23, 23.10.23,
 06.11.23, 20.11.23, 04.12.23, 11.12.23,
 08.01.24, 22.01.24, 12.02.24, 26.02.24,
 11.03.24
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
 Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm

- **Baby-Gruppe** 89
Eltern-Kind-Gruppe
 nach dem pädagogischen Konzept
 der AEEB und des *ebw* München
Für alle Mütter und Väter
mit Ihren Babys von 0-1 Jahr
- Durch altersgerechtes Spielzeug werden die motorischen
 und kognitiven Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert
 und gefordert. Sing- und Kniereiterspiele regen zum Mitma-
 chen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwick-
 lung. Erste soziale Interaktionen zwischen den Babys kön-
 nen stattfinden. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Aus-
 tausch rund um das Baby. Sie bekommen regelmäßigen
 thematischen Input z.B. Kurzvorträge, Anregungen für den
 Alltag mit Baby.
- Termin ab Oktober, Mittwoch (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
 Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, Grundschullehrerin,
 Tel.: 0157-73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen oder 25 € für die Zehnerkarte
- Anmeldung ist erforderlich

- **Eltern-Kind-Gruppe** 90
nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* München
Die Eltern-Kind-Gruppe der Korneliuskirche bietet
Eltern mit Kleinkindern zwischen ein und drei Jahren
Raum für Begegnung und Austausch. Anstelle konsum-
orientierter Förderprogramme für Kinder geht es hier
um Spaß, Begeisterung, Lust auf Kreativität, Mut zum
„Tun“ und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
des Kindes.
- Termin ab Oktober Dienstag (wöchentl.), 8.45 - 10.45 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Susanne Zellhuber, Tel. 08131 / 90 80 00
- Gebühr 4,50 € pro Treffen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

- **Seniorenkreis Studienfahrten** 91
Leitung Ingrid und Ekkehard Ulrich, Tel. 08131 / 50 53 64;
Gebühr für jede Fahrt gesondert
Anmeldung und Information bei: Ingrid Ulrich,
Tel. 08131 / 50 53 64 oder
Evang. Pfarramt der Korneliuskirche,
Tel. 08131 / 50 54 40
- Mittenwald - Lüftlmalerei** 92
Führung durch Mittenwald und Geschichte
der Lüftlmalerei
- Termin Donnerstag, 14.09.23
Abfahrt 11.00 Uhr ab Leinorstr. (ehem. Altenheim)
- Apfel- und Aroniabeeren-Paradies Winklhof
in Wurmsham/Pauluszell** 93
- Termin Donnerstag, 19.10.23
Abfahrt 11.30 Uhr ab Handwerkersiedlung.

	Seniorenfrühschoppen für Männer	94
Termin	1. Donnerstag (monatlich), 10.00 - 12.00 Uhr	
Ort	Gemeindehaus der Korneliuskirche, Multifunktionsraum im Untergeschoss	
Leitung	Pfarrer Roman Breitwieser, pfrbreitwieser@korneliuskirche.de	
Gebühr	5 €	
Anmeldung	bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40 oder Email: info@korneliuskirche.de	
	„Salafismus und seine terroristischen Ausprägungen im Orient und Deutschland“	95
Termin	Donnerstag, 05.10.23, 10.00 - 12.00 Uhr	
Referentin	Susanne Odin, Islambeauftragte der ELKB	
	Das war dann mal weg, Teil II – vergessene Briefe	96
Termin	Donnerstag, 09.11.23, 10.00 - 12.00 Uhr	
Referent	Dr. Michael Winkler	
	Weinachten in Geschichten und Gedichten	97
Termin	Donnerstag, 07.12.23, 10.00 - 12.00 Uhr	
	Bei denen, die mal weg sind - Ich war gefangen und ihr habt mich besucht	98
Termin	Donnerstag, 01.02.24, 10.00 - 12.00 Uhr	
Referent	David Vogt, Gefängnisseelsorger in der JVA Nürnberg	
	Ernährung im Alter	99
Termin	Donnerstag, 07.03.24, 10.00 - 12.00 Uhr	
Referent/in	N.N.	
	Offener Seniorenkreis	100
	abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining, u.v.m.	
Termine	Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort	Gemeindehaus der Korneliuskirche, Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld	
Leitung	Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26; Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61	

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.



„Auf Menschen zugehen“

101

Kontaktkreis

- Termin 2. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
13.09.23, 11.10.23, 08.11.23, 13.12.23,
10.01.24, 14.02.24, 13.03.23
- Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
- Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07



Filme in der Kirche

102

Anspruchsvolle und unterhaltsame Filme mit ausführlicher Einführung zur Entstehung und Hintergrund des jeweiligen Films

*Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit
unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen
Gründen können die Titel der gezeigten Filme an dieser
Stelle nicht genannt werden.*

- Termin Donnerstag, 20.00 - 22.30 Uhr,
19.10.23, 23.11.23, 14.12.23
- Ort Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
- Leitung Inge Burkert, Tel. 08137 / 99 64 99
- Info im Pfarramt der Kirchengemeinde, Tel. 08137 / 9 29 03

- **Creativ in Vierkirchen** 103
Künstlerisches Gestalten
Verschiedene Talente entdecken und fördern beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken. Handarbeit und Hobby
- Termin 2. Mittwoch im Monat, 9.00 - 11.30 Uhr
13.09.23, 11.10.23, 08.11.23, 13.12.23,
10.01.24, 14.02.24
- Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
- Leitung Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91
-
- **Ökumenisches Frauenfrühstück** 104
in Markt Indersdorf
- Termin Samstag, 11.11.23, 9.00 - 11.30 Uhr
- Ort Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus,
Marktplatz 11, 85229 Markt Indersdorf
- Leitung Regula Beer, Tel. 08136 / 80 79 96
und Team
- Referentin Pfarrerin Gefjon Fischer

Seniorenprogramm

- **Seniorenachmittag Vierkirchen** 105
Themen nach Jahreszeit,
Kirchenkalender oder Aktualität.
- Termin 2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
12.09.23, 10.10.23, 14.11.23, 12.12.23
09.01.24, 13.02.24
- Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
- Leitung Sabine Regel, Tel. 08139 / 99 58 09

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Telefon 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD):

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecherin:

Ulrike Markert, Pfarrerin
Evang.-Luth. Gnadenkirche
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld
Tel.: 0163 - 1 85 68 56
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V. - *ebw*

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer
und pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm März - September 2024
ist der 19. Januar 2024

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt

